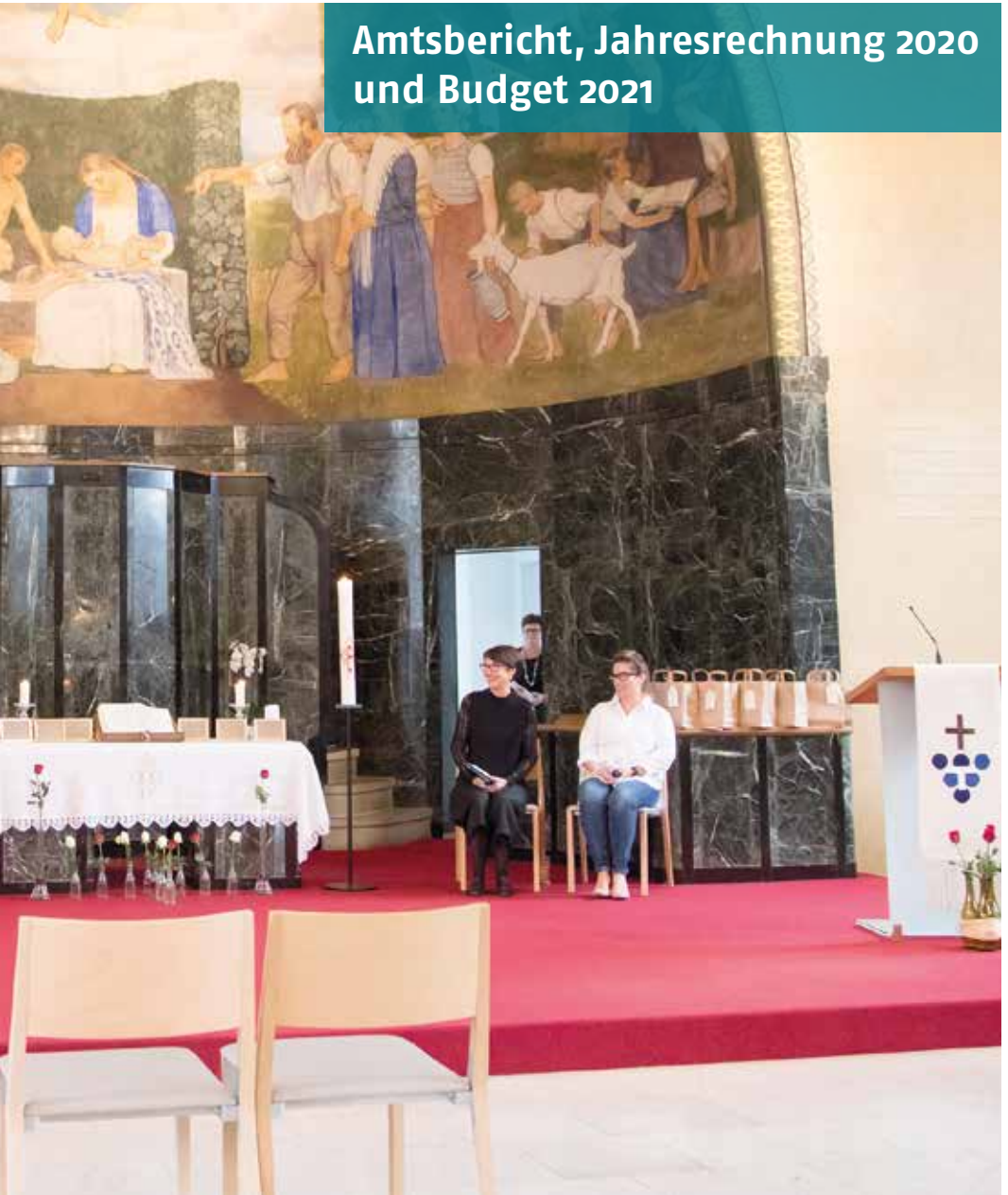




Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen

Amtsbericht, Jahresrechnung 2020 und Budget 2021



Inhalt

Editorial	1-3
<hr/>	
Rückblick 2020	4-15
<hr/>	
Ausblick 2021 und kirchliche Handlungen	16-18
<hr/>	
Personelles	18-20
<hr/>	
Amtsbericht	21
Jahresbericht des Präsidenten	22-23
Bilanz – Aktiven 2020 – Traktandum 1	24
Bilanz – Passiven 2020 – Traktandum 1	25
Erfolgsrechnung 2020 und Budget 2021 – Traktandum 1 und 4	26-27
Anhang zur Jahresrechnung 2020	28-29
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2020	30-31
Bericht der Geschäftsprüfungskommission – Traktandum 1	32
Antrag zur Jahresrechnung 2020, Verwendung Ergebnis – Traktandum 2	33
Antrag Steuerfuss – Traktandum 3	33
Antrag Budget 2021 – Traktandum 4	33
Antrag Wahlen – Traktandum 5	34-35
<hr/>	
Behörden	36

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Das Jahr 2020 war von Ungewissheit und Veränderungen geprägt. Wir als Kirchgemeinde konnten nicht in gewohntem Rahmen mit Ihnen in Kontakt treten. Gerade in der Zeit der Isolation ist für uns Menschen Geborgenheit und Zuversicht so wichtig.

Wir haben versucht, neue Wege zu gehen und konnten mit dem einen oder anderen von Ihnen im Gespräch sein. Wir vertrauen darauf, dass wir von guten Mächten geborgen sind und sind zuversichtlich, mit Ihnen gemeinsam in die Zukunft zu blicken.



Wir suchen verstärkt und gezielt Kontakt und Austausch zur Kirchgemeinde und dem Einzelnen, um unser Wirken besser sichtbar zu machen und Feedback und Impulse für unsere Arbeit zu bekommen. Wir sind offen und laden ein zur aktiven Mitgestaltung des Gemeindelebens und engagieren uns gezielt für die Befähigung Freiwilliger ins Gemeindeleben. Wir beziehen Freiwillige aktiv ein und begleiten sie unterstützend bei ihrem Engagement für das Gemeindeleben.

Dies gilt für alle freiwillig Mitgestaltenden, ganz besonders aber für Jugendliche und junge Erwachsene.

Auszug aus unseren gemeinsam getragenen Anliegen



Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die weltweit grassierende Virusinfektion und die in der Schweiz dagegen ergriffenen behördlichen Massnahmen zwingen uns nun schon zum zweiten Mal, nach 2020, die für den 25.4. geplante Kirchgemeindeversammlung abzusagen und stattdessen eine Urnenabstimmung über die Amtsgeschäfte durchzuführen. Wir bedauern es sehr, Sie nicht persönlich zu dieser Versammlung begrüßen zu können. Im Amtsbericht, den Sie vor sich haben, geben wir Ihnen zusammenfassend Rechenschaft über das zurückliegende Rechnungsjahr 2020, bitten Sie um Genehmigung des Budgets 2021 und informieren Sie über unsere Gedanken und Initiativen im angefangenen Jahr. Das abgelaufene Jahr war von den massiven Einschränkungen geprägt, die uns angesichts der Covid-19-Pandemie auferlegt worden sind. Trotz all dieser Verbote lebt die Gemeinde. Dies verdanken wir dem Einsatz all unserer engagierten und verantwortungsbewussten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dem der vielen unentbehrlichen Freiwilligen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank für ihre Geduld, ihre Zuversicht und ihre besonderen Leistungen. Obwohl bereits vor über einem Jahr beinahe alle Veranstaltungen und Anlässe abgesagt werden mussten, fanden dennoch viele Gottesdienste, Musikaufführungen und persönliche Begegnungen statt, wie Sie den Berichten aus unseren Kirchkreisen entnehmen können. Besonders in den Sommermonaten konnten wir mit ein wenig Entspannung das Gemeindeleben mit Ihnen geniessen.

Wir bitten Sie um eine aktive Stimmbeteiligung an der Urnenabstimmung. Wir hoffen darauf, dass wir Sie bald wieder zu einer ordentlichen Kirchgemeindeversammlung einladen und begrüßen können, bei welcher persönliche Begegnungen stattfinden und die Möglichkeit für Austausch besteht.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft der Evang.-ref. Kirchgemeinde
Tablat-St.Gallen, Dr. Johannes von Heyl, Präsident der Kirchenvorsteherschaft

Ein spezielles Jahr ist es gewesen; mit Corona, Neubeginn und Pandemie-Regeln. Nicht einfach ist es für uns alle gewesen, da lange Zeit gar nichts stattfinden durfte; und seitdem es wieder los gegangen ist, ist es nur mit strengen Abstandsregeln, ohne Singen, ohne Kirchenkaffee möglich. Es ist ein Jahr, in dem wir gespürt haben, wie wichtig menschliches Miteinander und Zusammenkommen ist, wie es gefehlt hat – und weiterhin fehlt.

Und doch hat Gemeindeleben stattgefunden, vielleicht nur in kleinen Portionen. Aber es ist nicht unbehaust, still gewesen im Heiligkreuz. Es gab Zeichen des Lebens. Am 1. April inmitten des ersten Lockdowns habe ich im Quartier Heiligkreuz mein Amt als Pfarrerin begonnen. Mit Hilfe von Briefen in der Karwoche, die unsere wichtigen Feste aufnahmen, habe ich Kontakt zu den Gemeindegliedern aufgenommen. Und dann konnte endlich am 14. Juni ein grosser Begrüssungsgottesdienst mit Open-Air-Steh-Apéro gefeiert werden. Ein Lichtblick nach dem Lockdown!

Zu den Lebenszeichen gehörte auch das Bibelbunt, das im Juli zum ersten Mal im Heiligkreuz stattgefunden hat und auf schöne Resonanz gestossen ist, und der ökumenische Krippenweg, an dem wir teilgenommen haben. Der Schwerpunkt in diesem Jahr lag aber in der Feier von Gottesdiensten. Sie gaben uns als Gemeinde die Möglichkeit, zusammen zu kommen, uns zu sehen, Gemeinschaft zu erleben. Auch wenn wir nicht gemeinsam singen durften, nur draussen vereinzelt zusammenstehen konnten. Trotzdem: Das hatte und hat seinen Wert in diesen Zeiten des Abstand-Haltens und Nicht-Sehens. Im Musik hören, Beten, dem Wort-Gottes-Lauschen bilden wir eine Gemeinschaft. Gottesdienstliche Höhepunkte waren die Konfirmation mit der peppigen Mundart Rock-Pop-Band Karisma und das Adventsspiel zum Niklaustag, das Lehrerinnen mit Schülerinnen und Schülern liebevoll entworfen und eingeübt hatten.

Auch wenn das Jahr 2021 noch einmal von Einschränkungen geprägt sein wird, so freue ich mich doch über das, was an Begegnungen und Erleben möglich ist.

Birke Müller, Pfarrerin

2020 war in Rotmonten ein Jahr des Umbruchs, wie überall geprägt durch die Pandemie, aber auch vom Abschied von Pfarrer Karl Hermann Mehlau. Mit dem im März verhängten Lockdown waren Präsenzveranstaltungen für Monate nicht mehr möglich. Die Not löste aber viel Kreativität und Einfallsreichtum aus. So entstand – als Reaktion auf die widrigen Umstände rund um die Corona-Pandemie – auf Initiative der Pianistin Claire Pasquier und Pfarrer Karl Hermann Mehlau die Reihe der «Konzert- oder Kulturgottesdienste in Coronazeiten» kurz «KGC».

In insgesamt 18 Livestreams traten hochkarätige Solisten aus dem St.Galler Sinfonieorchester und Theater auf. Der Schauspieler Matthias Flückiger steuerte literarische Texte bei. Im Anschluss an die Konzertgottesdienste standen ihm die Künstlerinnen und Künstler Rede und Antwort. Für die Technik der Liveübertragungen war André Pasquier verantwortlich. Die Livestreams dürfen als grosse Pionierleistung gewürdigt werden. Sie fanden ein treues Publikum und viel Resonanz weit über den kirchlichen Kontext hinaus. Im August 2020 hiess es für Pfarrer Karl Hermann Mehlau nach 16-jähriger Tätigkeit Abschied nehmen.

Mit den «Konzert- und Kulturgottesdiensten» konnte er einen fulminanten Schlusspunkt setzen. Seit September 2020 wirke nun ich im Rotmöntler Team, zusammen mit der Jugendarbeiterin Regula Boetschi, der Musikerin Claire Pasquier und der Mesmerin Angela Stricker.



Hansueli Walt, Pfarrer

Schien für den Grossacker im Jahr 2020 die grösste Herausforderung die Sanierung zu sein, wurden wir bald eines besseren belehrt: eben erst geräumt und vorbereitet für den Umbau, im Wissen, für ein halbes Jahr in den umliegenden Pfarreien und Kirchgemeinden zu Gast sein zu dürfen, als es Mitte März hiess: keine Gottesdienste und öffentlichen Veranstaltungen mehr! All die ausgeklügelten Pläne waren auf einen Schlag Makulatur geworden. Eine grosse Welle der Solidarität liess die diakonischen Angebote (Warenkorb, Einkaufshilfe) aufrechterhalten, mittels Telefonaten, wöchentlichen «Predigtbriefen» und Besuchen über den Gartenhag, konnten Kontakte und seelsorgerliche Bezüge stattfinden. Das Traumwetter seit März, die starken Zeichen der Natur, etwa die überschwänglich blühenden Bäume und Blumen, die jubelnden Vögel und die staunenden Wildtiere schienen ein grossartiges Zeichen Gottes, dass das Leben weitergeht. Freilich waren die physischen Kontaktmöglichkeiten eingeschränkt, doch aus jeder Bedrückung erwächst die Chance zu etwas Neuem: es entstanden Telefonketten, Online-Angebote, Briefe wurden geschrieben und längst eingeschlafene Freundschaften aktiviert. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit waren die zwischen Ostern und Pfingsten wöchentlich gerufenen Stadt- und Landsegnen, eine Initiative der ökumenischen Seelsorge Südost. Anfang Mai dann das erste verheissungsvolle Aufatmen: Gottesdienste und nach und nach auch andere Angebote durften wieder stattfinden. Die Sanierungsarbeiten waren nahezu ungehindert weitergegangen und wurden termingerecht fertig. Ein riesiges Kompliment an dieser Stelle an Bauleitung, Architekten und Handwerker! Ein improvisierter Baustellengottesdienst Mitte Juli mit einem ‚gmögigen‘ Handwerkerimbiss brachte die Grossackergemeinde in Kontakt mit den am Umbau Beteiligten. Ende August wurde die Wiedereinweihung mit Führungen, Aktivitäten und Begegnungen gefeiert. Gleichzeitig konnten wir das 40-jährige Jubiläum unseres Kirchenmusikers Robert Fricker feiern. Viele Gemeindemitglieder, Mitarbeitende und Zugewandte würdigten sein Wirken am Festgottesdienst. Leider war die Coronakrise noch nicht ausgestanden, ab dem Herbst gab es wieder mehr Einschränkungen. Viele kirchliche Veranstaltungen fielen zunehmend aus. Mit kreativen Ideen und in anderem Rahmen konnten trotz allem schöne Gottesdienste und Feiern in der Gemeinschaft erlebt werden.

Marilene Hess, Pfarrerin

Die Corona–Pandemie zwingt zum Umdenken. Gemeinsam mit den Freiwilligen und dank grosszügiger Spenden aus der Bevölkerung von Wittenbach erreichen wir das gemeinsame Ziel: Unsere Lebensmittelabgabe K-Treff weiterhin offen zu halten. Kurze Gespräche finden zwischen Tür und Angel statt. Sich gegenseitig unterstützen und diese Krise mit vereinten Kräften als Gemeinschaft zu überstehen, rückt alle etwas näher zusammen – und das trotz ‚social distancing‘.

(Monica Thoma)

Der während dem Lockdown wöchentlich angebotene WhatsApp–Aufwind-Gottesdienst ermöglichte gemeinsame Feiern und Austausch mit Jugendlichen und Erwachsenen aus der Region. Zudem konnte die Jungschar Wittenbach ihr 5-jähriges Jubiläum feiern. Dank dem motivierten und langfristig engagierten Leitungsteam war es möglich, die Jungschar in Wittenbach zu etablieren.

(Tschiggo Frischknecht–Plohmann)

Im Lockdown sind die «Ökumenischen Rundbriefe» während 20 Wochen in wechselnder Verfasserschaft zwischen evangelischer und katholischer Kirchgemeinde in unserem Kirchkreis veröffentlicht worden. Die Wittenbacher fanden diese kreative Idee einfach toll!

(Regula Ryser)

An Ostern hingen an Zweigen rund um die Kirche Vogelherd Säckchen zum Abholen: So freuten sich manche über darin verpackte Texte und eine farbige Kerze in Eiform. 300 rote Ballone lockten an Pfingsten, sich auf den Weg zu machen zur Betrachtung von 300 Papiertauben in der Kirche St.Ulrich, Fotos zum Thema «Fire around the world» in St.Konrad und des Unser Vaters in vielen Sprachen und in Bildern von D. Schelling in der Kirche Vogelherd.

(Brigitte Unholz)

«es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden... wir werden ihn sehen, wie er ist»

Mit der Aufrichte–Aktion der Stele auf dem Friedhof Vogelherd konnte am Dienstag, dem 17. November 2020, erfolgreich vollendet werden, was in Monaten gemeinsamen Unterwegsseins dem voraus gegangen war – nämlich ein gemeinsamer Schaffensprozess von politischer Gemeinde, reformierter Kirchgemeinde und Künstler. Hoffen wir, dass die ganz eigene Sprache dieses Kunstwerks bei der Bevölkerung und vor allem bei trauernden Menschen auf dem Friedhof seine volle, tröstliche Kraft entfalten kann.

(Bettina Mittelbach)

Mitte August habe ich die Stellvertretung im Pfarramt Stephanshorn angetreten. Der Wechsel fand nach der ersten Coronawelle statt und war geprägt von der Hoffnung, dass uns die 2. Welle a) noch Zeit lässt und b) nicht mehr so heftig erwischt. Mittlerweile sind wir eines Besseren belehrt worden. Die damit verbundenen Vorsichtsmassnahmen führten dazu, den Gottesdienst der Stephanshorn-Gemeinde in den grösseren Gottesdienstraum des Grossackers zu verlegen. Im gleichen Atemzug mussten bald alle Aktivitäten und Veranstaltungen im Stephanshorn abgesagt werden. Nach Rücksprachen hatte ich vor, in der Passionszeit einen gewissen Ersatz zu leisten und einen Bibelgesprächskreis (2x im Monat) zu starten. Da aber ein solcher bald nicht mehr erlaubt war (ist), wird er nun als Passionsandacht durchgeführt. Dass dieser auf ein beachtliches Echo und Bedürfnis gestossen ist, hat mich gefreut.

Vielleicht liegt es am Thema «Hiob»? Den bodenständigen, gradlinigen und frommen Gottesmann trifft ein Schicksalsschlag nach dem anderen (Hiobbotschaften). Kurz darauf wird auch seine Gesundheit aufs massivste angegriffen. Gottesfinsternis zieht herauf. Hiob wird bis in seinen innersten Lebenskern erschüttert. Leiden ohne Ende! Trotz der äusseren Bedingungen wird Hiob im Verborgenen von Gott durchgetragen und erlebt Gott schliesslich noch einmal ganz neu.

Verglichen mit Hiob geht es uns – wenigstens den meisten von uns – wirklich gut! Ein merkwürdiger Trost und glücklicherweise nicht der einzige. Während Sport-, Kultureinrichtungen und Gaststätten geschlossen werden, dürfen wir noch zusammenkommen, um zu beten und Gottes Wort zu hören. Es ist ein nicht geringer Trost, dass unsere Gottesdienste als «systemrelevant» gelten.

Als Pfarrer bewegt mich denn Kirche auch vor allem dort, wo wir die spezifische Möglichkeit wahrnehmen, in Beziehung mit Gott zu treten, diese zu leben, zu erneuern und zu vertiefen. Gott Raum zu geben und dabei selber gestärkt zu werden, unterscheidet Kirche von anderen Institutionen und Einrichtungen. Je existentieller die gesellschaftlichen Herausforderungen und Nöte werden – und das werden sie – desto (system-) relevanter wird diese spezifische Gabe und Aufgabe der Kirche werden. Darin liegt – allen Unkenrufen zum Trotz – die Zukunft unserer Kirche in der Gesellschaft.

Will mir Fүүr und Flamme fűrenand sind!

Es ist ein heisser Sommerabend im August. Die Strahlen der abklingenden Abendsonne tauchen die Haldenkirche und ihren Vorplatz in goldenes Licht. Sind es wirklich nur die Sonnenstrahlen, die die lichte, warme Stimmung verbreiten, oder auch die Menschen, die sich dort an diesem Abend einfinden?!

«Will mir Fүүr und Flamme fűrenand sind!» – ja, genau deshalb sind all die Menschen da! Unter diesem Motto hat die Halden am 21. August 2020 ihren Dankes Anlass für alle gefeiert, die sich für das Fүүr der Halden im vergangenen Jahr eingesetzt haben. Dieses Fүүr springt nur deshalb über, weil Menschen sich so beherzt, vielseitig und engagiert in das Miteinander der Halden einbringen. Es war ein Abend, der einmal mehr bewusst gemacht hat, wie die Halden tickt und sinnbildlich für alles stand, was sie ausmacht. Trotz Corona war die Stimmung an diesem Abend entspannt und fröhlich. Die Mitglieder des Haldenrats und des Haldenteams, allen voran Wisi Ebnetter und Claudia Gehri, hatten diesen Abend perfekt – mit gebührendem Abstand – organisiert und liebevoll vorbereitet. «Weil ich mich mit dem, was ich kann, einbringen kann» oder «Weil ich mitgestalten kann» antworteten die geladenen Freiwilligen auf die Frage «Warum ich Fүүr und Flamme für die Halden bin?» und schrieben ihr Statement auf kleine Papierflammen, die an Zweigen aufgehängt wurden. So entstand ein «brennender Dornbusch» – der deutlich allen Anwesenden machte: Gott ist auch da, weil Ihr alle da seid und Euch einbringt. Ein fulminantes Feuerspektakel bildete den Abschluss und das Dankeschön – passend: Will mir in der Halden Fүүr und Flamme fűrenand sind!

Matthias Wenk, Seelsorger



Im Jahr 2020 standen uns 218'000 Franken zur Vergabe für Caritative Projekte in der Schweiz und weltweit zur Verfügung. Eine grosse Summe, die wir an soziale Institutionen vergeben durften. Einige Projekte wurden aufgelöst wie z.B. das Kinderheim in Rumänien. Andere Projekte konnten neu unterstützt werden, wie das Projekt United4Rescue oder auch eine Corona Nothilfe für weltweite Partner.

Bei der Vergabe halten wir uns an den von der Landeskirche vorgegebenen Schlüssel von $\frac{1}{3}$ für innerschweizerische Projekte, $\frac{2}{3}$ für Projekte in Europa und weltweit.

Wie schon in den Vorjahren gibt es im Bereich der innerschweizerischen Projekte nur wenig Handlungsspielraum für neue Anfragen, da den meisten Einrichtungen und Vereinen gegenüber eine gewisse Verpflichtung besteht, z.B. der Schweiz. Evang. Verband für Frauenhilfe oder Stiftung für Suchthilfe / Blauer Engel.

Auch für den Bereich Europa und weltweit gibt es die Festlegung, dass ca. $\frac{1}{3}$ davon an das HEKS und Mission 21 ausgezahlt werden. Dabei haben wir die Freiheit, das Geld für bestimmte Einzelprojekte der Werke zu bestimmen; z.B. für das Projekt Hilfe für Opfer von sexueller Gewalt an Frauen (HEKS) oder dem Projekt Viehzüchter & Bauernfamilien lösen Konflikte gemeinsam (HEKS). Insgesamt unterstützen wir zwölf verschiedene Projekte von Mission 21 und vierzehn Projekte des HEKS.

Im restlichen Drittel, bestimmt für Europa und weltweit, hatten wir auch in diesem Jahr den grössten Spielraum. Weiterhin versuchen wir, kleine Initiativen von engagierten Schweizerinnen und Schweizern mit einem «Batzen» zu unterstützen, wie z.B. den Verein Senegalhilfe, den unsere Kirchenvorsteherin Jeannette Wey mit unterstützt und welcher zur Entwicklung der Gesundheitsversorgung und zur beruflichen Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen beiträgt.

Und wie jedes Jahr gibt es auch Anfragen, die wir negativ bescheiden müssen. Zum einen, weil trotz der nicht unbeträchtlichen Summe, die uns zur Verfügung steht, auch diese begrenzt ist. Zum anderen halten wir uns an Grundsätze und Leitlinien, die das HEKS und Mission 21 für Vergaben entwickelt haben.

Dazu gehören u.a. Partizipation & Partnerschaft, Nachhaltigkeit & Empowerment, Gleichberechtigung der Geschlechter und Kulturbezogenheit. Einzelpersonen können nicht unterstützt werden.

Wir freuen uns, dass das Tablat mit dem zur Verfügung gestellten Geld vielen Organisationen und Vereinen, die sich um soziale Belange bemühen und sich für Gerechtigkeit einsetzen, unter die Arme greift.

Projektbeispiele

Schweizerischer evangelischer Verband für Frauenhilfe

Die Beratungsstelle der Evangelischen Frauenhilfe unterstützt und begleitet Frauen in herausfordernden Lebenssituationen. Frauen aus den Kantonen St.Gallen und Appenzell finden eine adäquate Sozialberatung und bekommen Informationen in Lebenskrisen, bei Beziehungsproblemen, während einer Trennung oder Scheidung oder Verlust des Arbeitsplatzes und den damit verbundenen Sorgen und finanziellen Nöten. Die Sozialberatung der Kirchgemeinde Tablat tauscht sich mit der Frauenhilfe aus und nutzt Synergien z.B. bei der Vermittlung eigener Hilfsangebote, wie der Lebensmittelabgabe und Babyausstattung.

Schweizer Schneller-Schulen

Der Verein unterhält in Syrien, Libanon und Jordanien Schulen für Kinder, in der sie auch eine Ausbildung mit einem Handwerk erhalten. An den Schulen feiern und leben christliche und muslimische Kinder zusammen und erfahren so, dass ein friedliches Miteinander und der Respekt vor der Religion des Anderen möglich sind. In Syrien leistet die Schule zurzeit mit der Bereitstellung ihrer Infrastruktur für Mitarbeitende des nahegelegenen Flüchtlingslagers einen aktiven Beitrag zur Versorgung der kriegsgeplagten Bevölkerung.

Unterstützung von äthiopischen Kleinbauern (HEKS)

2'800 äthiopische Kleinbauernfamilien werden direkt in der Bienenzucht und Gewinnung von Honig geschult. Sie verpflichten sich dabei, ihr erlangtes Wissen mit weiteren Familien zu teilen. Indirekt profitieren 27 lokale Kleinbetriebe, die Materialien und Ausrüstungen ausliefern und lokale Imkergenossenschaften, die so Chancen auf den Zugang zu neuen Märkten mit vorteilhafteren Preisen bekommen.

Projekt	Verwendung	Ausgaben		
		2018	2019	2020
Schweiz				
Prot. Frauenverein Tablat	Unterstützung von Gemeindegliedern in Notlagen	5'000	4'000	4'000
Schweiz. Evang. Verband f. Frauenhilfe	Frauen in Notlagen	2'000	2'000	1'500
Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen	Wohnmöglichkeiten f. Jugendliche	1'000	1'000	1'000
Blaues Kreuz SG/Appenz.	Jugendarbeit	2'000	2'000	1'000
Gassenküche SG	Verpflegung für am Rande der Gesellschaft Stehende	2'000	1'000	1'000
Sozial- und Umweltforum Ostschweiz	«Eine andere Welt ist möglich»	2'000	2'000	2'000
Solidaritätsnetz Ostschweiz	«Menschenwürde für alle!»	5'000	6'000	7'000
Winterhilfe St.Gallen	Gegen Armut in der Stadt St.Gallen	2'000	1'000	1'000
Verein Herberge zur Heimat	Betriebsbeitrag	3'000	2'000	1'000
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	Betriebsbeitrag	3'500	2'500	3'000
Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht	Beratung	2'000	2'000	2'000
Comunità evangelica riformata	Sonntagsschule	4'000	3'000	1'500
Waldenserkomitée	Unterstützungsbeitrag	4'000	4'000	4'000
Forum für Friedenserziehung	gewaltfreie Konfliktlösung Zivilcourage im interkulturellen Bereich	2'000	2'000	1'500
Europa / weltweit				
Kindergarten Pacsér	Unterstützungsbeitrag siehe Bericht	5'000	5'000	5'000
MIVA	Ambulanzfahrzeug für Notfalltransport Kongo	5'000	5'000	3'000
Schweizer Schneller Schulen	Kinder in Syrien und Jordanien	4'000	4'000	4'000

Projekt	Verwendung	Ausgaben		
		2018	2019	2020
Europa / weltweit Strassenkinderheim «Vujani, safe heaven» (via Verena Gerber)	Unterstützungsbeitrag	3'000	3'000	3'000
Verein CAREMUWA	Schutzort für Frauen & Kinder, Peru	3'000	3'000	3'000
Christliche Initiative Romero	Menschenrechte in Guatemala	2'000	2'000	2'000
Fundatia JOYO	Perspektiven für junge Schulkinder in Rumänien	2'500	2'500	2'500
ABAI Vida para todos Brasilien	Kinder und Jugendliche stärken; Soziale Reintegration	4'000	3'000	2'000
Verein Senegalhilfe (via Jeannette Wey)	Hilfe zur Selbsthilfe	3'000	3'000	3'000
Stiftung Indienhilfe (via Jasmin Hug)	Hilfe für Menschen in Not und Armut Region Madhya Pradesh		3'000	3'000
Parents Circle Family Forum	Friedensvermittlung, Familien aus Israel und Palestina, welche Familienmitglieder im Krieg verloren haben	3'000	3'000	2'500
Mission 2 1	Interreligiöse Friedensarbeit Nigeria	3'000	3'000	2'000
Mission 2 1	Kooperationsprojekt Südsudan	3'000	3'000	2'000
Mission 2 1	Gesundheitsversorgung Kamerun	2'000	2'000	2'000
Mission 2 1	Lebensgrundlage Frauen und Jugendliche Kamerun	2'000	2'000	2'000
HEKS	Mikrokredite für die ländliche Bevölkerung in Osteuropa	3'000	3'000	2'000
HEKS	Land- und Lebensgrundlagen für Dalits & Adivasi (Ureinwohner), Indien	3'500	3'500	2'000
HEKS	Förderung von Gemüse- und Obstanbau unter Flüchtlingen & Kleinbauern Nordirak	3'000	3'000	3'000
HEKS	Bienenzucht, Äthiopien	3'000	3'000	2'000
HEKS	Friedenscamp für Jugendliche Armenien, Georgien	2'000	2'000	2'000

Diakonische Angebote

Das vergangene Jahr stellte uns vor ungeahnte Herausforderungen. Covid-19 wirkte sich unter Anderem auf die diakonischen Angebote der Kirchgemeinde für Familien in existenziellen Nöten aus. Seit mehr als 11 Jahren wird die Lebensmittelabgabe Warenkorb und die Abgabestelle für Babyausstattung KOALA (seit 6 Jahren) von engagierten Seniorinnen und Senioren betrieben. Von einem auf den anderen Tag durften sie keine Einsätze mehr leisten und die Abgabestellen blieben für drei Wochen geschlossen. In dieser Zeit arbeiteten wir an Lösungen: Die Angebote wurden Schritt für Schritt an die gegebenen Einschränkungen und Massnahmen angepasst und nach Ersatz für unsere pensionierten Freiwilligen gesucht. Neu gab es Taschen zum Abholen und eine terminierte und fixe Abholzeit. Am Abgabeort wurden alle 1.5 Meter Klebestreifen gut sichtbar montiert und eine Plexiglas-Scheibe, Schutzmasken und Desinfektionsmittel den Anwesenden zur Verfügung gestellt. Über die städtische Vermittlungsplattform des Amts für Gesellschaftsfragen konnten schnell und unbürokratisch Freiwillige gefunden werden. Es waren mehrheitlich jüngere Personen (Studentinnen und Studenten und auch Schülerinnen und Schüler) oder Personen, die unerwartet weniger Arbeit hatten, die bis Ende Sommer die Arbeiten in den Abgabestellen übernahmen.



Sozialberatung

Die Lebenssituation von Menschen mit geringem Einkommen hat sich mit Covid-19 verschlechtert. Wo vorher wenig da war, ist es momentan einfach zu wenig. In die Beratung kamen Personen in Kurzarbeit, solche, die im Stundenlohn angestellt sind und Zwangsferien erhielten oder Selbständige, deren Aufträge wegfielen. Wir können diese Einkommen nicht in vollem Umfang ersetzen.

Doch manchmal können wir das eigene Aufstehen und Fortkommen unterstützend mittragen.

Die Stimme eines Betroffenen: «..., man soll die Leute nur informieren, welche Kraft und eigener Wille es braucht, wieder aufzustehen. Und dass es ohne tatkräftige Unterstützung überhaupt nicht machbar und denkbar ist... Das wichtigste war für mich, immer ein Weg und Ziel vor den Augen zu haben und natürlich tiefgründige Gespräche mit Fachpersonen. Für den Betroffenen ist es schwierig, Hilfe zu holen und zu beanspruchen: Schamgefühl, Angst, Verzweiflung usw.. Ich darf Ihnen mit grossem Stolz sagen, mein Leben hat sich verändert, ... , jetzt kann ich sagen: das Leben ist wieder lebenswert. Vielen lieben Dank für Ihre Kraft, Geduld und die grosse Hilfe. DANKE»



Unsere christliche Tradition hat massgeblich unser Denken, unsere Einstellung zu, und unsere Mitverantwortung für Menschen geprägt. Deshalb stehen wir als Kirchgemeinde zu unserem gesellschaftlichen Engagement. Wir suchen die Nähe zum Mitmenschen, vermitteln Grundwerte des Zusammenlebens, engagieren uns für die Vermittlung ethischer Werte. Deshalb gehört eine Teilnahme an öffentlichen Diskussionen über wirtschaftsethische oder soziale Themen ebenfalls zu den Aufgaben der Kirchen.

Die demografische Entwicklung der Reformierten Kirche, aber auch das stärker werdende kirchenkritische Umfeld besorgt uns. Wir nehmen verstärkt die gemeinsame ökumenische Aufgabe ernst und möchten die Präsenz unserer Kirche deutlicher machen und stehen auch weiterhin zu den Initiativen im Verein «WirkRaumKirche» und anderen gesamtstädtischen Projekten in St.Gallen. Die Kirchenvorstanderschaft wird sich auch vermehrt den strukturellen Veränderungen der Kirche stellen und Konzepte zu deren Umsetzung finden müssen.

Wir müssen nach personellen Veränderungen einige unserer Pfarrstellen neu besetzen. Wir sind zuversichtlich, weil die Kirchgemeinde Tablat eine attraktive, positiv verankerte Kirchgemeinde und als Arbeitgeberin geschätzt ist.

Unsere Kirchgemeinde ersehnt, wie alle anderen auch, dringend weitere Lockerungen der Beschränkungen des öffentlichen Lebens, denn wir haben auch für 2021 wieder ein reichhaltiges Programm und vielfältige Pläne vor, um uns zu begegnen, zu unterstützen und gemeinsam zu feiern.

Im Jahr 2020 konnten wir leider viele unserer Pläne nicht umsetzen. Das möchten wir 2021 wieder aufholen und hoffentlich, ohne dass weitere Massnahmen gegen weitere Infektionswellen nötig sein werden. Dazu bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Dr. Johannes von Heyl, Präsident der Kirchenvorsteherschaft

Hausbegehung anlässlich der Wieder-Einweihung Grossacker Ende August 2020



Kirchliche Handlungen

Taufen	14
Konfirmationen	31
Trauungen	2
Bestattungen	70
Eintritte in die evangelisch-reformierte Kirche	6
Austritte aus der evangelisch-reformierten Kirche	125
Anzahl der Gemeindeglieder	6'949

Personelles

Pensionierung

Karl Hermann Mehrlau war seit April 2004 in unserer Kirchgemeinde als Pfarrer tätig und war für die Anliegen der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger in Rotmonten engagiert. Er hat im August 2020 das Pensionsalter erreicht und ist per Ende August ausgeschieden.

Ueli Bächtold, Sozialdiakon in Wittenbach wurde per Ende Februar nach 31 Jahren engagierter Tätigkeit pensioniert.

Wir danken den beiden Pensionierten herzlich für den engagierten Einsatz für unsere Kirchgemeinde und wünschen ihnen für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute.

Herzlichen Dank

Livia Herzog, Fachlehrperson für Religion an der Waldschule hat die Kirchgemeinde per Ende Juli verlassen.

Wir danken ihr herzlich für den engagierten Einsatz in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Freude und Gesundheit.

Neuanstellungen 2020

Monica Thoma Stieger hat am 1. März ihre Tätigkeit als sozialdiakonische Mitarbeiterin in Wittenbach aufgenommen.

Ebenfalls am 1. März hat **Brigitte Unholz** ihr Amt angetreten. Sie war ursprünglich als zusätzliche Unterstützung im Pfarramt Wittenbach tätig. Derzeit hat sie bis aus Weiteres als Stellvertretung die Nachfolge von Pfarrerin Bettina Mittelbach übernommen.

Am 1. August haben **Antje Klein** und **Caro Rusch** ihr Praktikumsjahr als Fachlehrperson für Religion begonnen.

Ebenfalls am 1. August hat **Judith Untersee–Angehrn** als Fachlehrperson für Religion in der Waldschule begonnen.

Mit **Roger Nünlist** wurde am 15. August das Pfarramt im Stephanshorn besetzt. Er ist befristet als Stellvertreter angestellt.

Ebenfalls befristet als Pfarrstellvertreterin ist seit 1. November **Andrea Weinhold** in der ökumenischen Gemeinde Halden angestellt.

Gabriela Baumgartner–Ebnetter komplettiert seit 1. November unser Team Fachlehrpersonen für Religion.

Wir freuen uns, dass wir fachkundige und engagierte Mitarbeitende für unsere Kirchgemeinde gewinnen konnten. Bei ihren Aufgaben wünschen wir ihr weiterhin alles Gute und viel Erfüllung.

Veränderungen 2020

Birke Müller, bis März als Pfarrerin in der ökumenischen Gemeinde Halden tätig, hat ab April das Pfarramt im Heiligkreuz übernommen.

Ebenfalls das Pfarramt gewechselt hat **Hansueli Walt**, welcher seit September in Rotmonten tätig ist.

Wir wünschen beiden viel Freude und Erfüllung an ihrem neuen Ort.

Jubiläen

Im 2020 durften folgende Personen ein Dienst-Jubiläum feiern

5 Jahre

Birke Müller (1.2.)

Marilene Hess (1.9.)

40 Jahre

Robert Fricker (1.9.)

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue und ihren Einsatz für unsere Kirchgemeinde.



Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger
Aufgrund der aktuellen Situation hat sich die Kirchenvorsteherschaft wiederum entschieden, die Geschäfte per Urnenabstimmung genehmigen zu lassen. Diese wird am 25. April 2021 durchgeführt.

Vorlagen

1. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
2. Antrag zur Jahresrechnung 2020
 - Verwendung des Rechnungsergebnisses
3. Antrag Festsetzung Steuerfuss 25 % inkl. 3.1 %
4. Antrag Budget 2021
5. Wahlen
 - Wahlen Kirchenvorsteherschaft
 - Wahlen Mitglied Geschäftsprüfungskommission
 - Wahlen in die Synode
 - Wahlen der Pfarrpersonen
 - Pfarrerin Birke Müller, neu: Heiligkreuz
 - Pfarrer Hansueli Walt, neu: Rotmonten

Mit freundlichen Grüßen, die Kirchenvorsteherschaft

Wir bieten zur Vorbereitung der Urnenabstimmung Online-Fragestunden am 6. und 7. April jeweils um 19.30 Uhr an. Bitte melden Sie sich dazu auf unserer Website an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Link. Für technische Unterstützung oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Administration: 071 244 81 21.

In das Protokoll der Urnenabstimmung kann ab 26. April 2021 während 14 Tagen in der Administration Einsicht genommen werden.

Im vergangenen Jahr 2020 mussten wir erleben, dass die Infektionswelle zeitweise das gesamte kirchliche Leben der Evangelischen Kirchgemeinde Tablat stark eingeschränkt hatte. Sie hat die Bevölkerung unerwartet und mit Heftigkeit getroffen. Die staatlichen Behörden haben energisch Gegenmassnahmen ergriffen, die das öffentliche Leben zusehends zum Stillstand gebracht und teilweise in unsere Privatsphäre schmerzlich eingegriffen haben. Während der ersten Phase führte es sogar dazu, dass landesweite Schliessungen, auch unserer Kirchen, ausgesprochen wurden. Allen Beschränkungen haben wir uns zum Wohle der Allgemeinheit und zum Schutz verletzlicher Menschen gebeugt. Die – berechnigte – Solidarität ging so weit, dass selbst Ostern als das höchste Fest der Christenheit abgesagt werden konnte. Dank der Initiative unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden dennoch viel beachtete Übertragungen von Konzertgottesdiensten organisiert und konnten daheim verfolgt werden.

Die Kirchen versuchen, für die Menschen mit Begegnungen, Zuspruch, Mitgefühl, tätige Nächstenliebe in der Diakonie und der Verkündigung des Evangeliums nahe zu sein.

Dass sogar Verwandten- und Krankenbesuche so stark eingeschränkt worden sind, ist eine für alle Betroffenen schmerzliche Erfahrung.

Im Sommer dann konnte die Kirche Grossacker nach der Sanierung wieder mit einer Gottesdienstfeier eröffnet werden und war Schauplatz einer der wenigen öffentlichen Musikanlässe, den unser Kantor Lukas Bolt mit den Chören *coro veloce & vokalensemble con passione* sowie dem Chorkreis St.Gallen und weiteren Projektsängerinnen und -sängern durchführen konnte.

Das Jahr 2020 schliesst bei Erträgen von CHF 6'786'305 und einem Gesamtaufwand von CHF 7'042'363 erneut mit einem Verlust ab. Jedoch fiel der Fehlbetrag deutlich geringer aus als im Budget vorausgesehen. Viele Sondereinflüsse in diesem Jahr haben dazu beigetragen. So sind die Steuereinnahmen um CHF 263'000 überraschend höher als erwartet, dabei hat sich der Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Im Budget waren zwar um CHF 1.6 Mio. höhere Abschreibungen vorgesehen, welche erst 2021 anfallen werden, womit der Budgetrahmen deutlich unterschritten wurde. Auch sind etliche Ausgaben während des öffentlichen Stillstands nicht angefallen. Insgesamt hat die Kirchgemeinde aber durch Wahrung von Ausgabendisziplin dazu beigetragen, die Jahresrechnung entgegen den Befürchtungen unter Kontrolle zu halten.

Wir können berichten, dass 2020 wiederum Beträge im Wert von ca. CHF 218'000 plus CHF 53'000 (Kollekte) für Hilfsleistungen an bedürftige Menschen und Hilfsorganisationen im In- und Ausland vergeben werden konnten. Dies betrifft beispielweise Unterstützungsleistungen für Kirchgemeinden im In- und Ausland oder etwa Einrichtungen für Familien und kleine Kinder im Alter von 5 – 15 Jahren. Dieses Geld ist in unserer Gemeinde über Kirchensteuergelder und über grosszügige Kollekten gesammelt und ausgezahlt worden! Danke an alle, die zu diesen Spenden beigetragen haben!

Wir verstärken unser Engagement für den Umweltschutz unter dem Umweltmanagementsystem «Grüner Guggel». Wir sind darin unter den Evangelischen Gemeinden der Schweiz Pioniere und unterstreichen unsere Verantwortung für ökologisch sinnvolles Planen und Handeln als Kirche. Mit unserer laufenden Verbesserung der öffentlichen Kommunikation bleiben wir für unsere Kirchbürgerinnen und Kirchbürger erreichbar und ansprechbar und werden von der Gemeinde positiv wahrgenommen. Danke für Ihr grosses Vertrauen und Ihre Treue zur Kirche im schwierigen «Corona-Jahr» 2020!

1 Aktiven	31.12.2019	31.12.2020
100001 Kasse	4'589.65	1'981.65
100105/6 Postkonto	174'951.98	396'370.38
100119-22Konten Diakonische Projekte	29'402.24	41'623.09
100245 St.Galler Kantonalbank	740'044.87	430'967.65
100248/88 Acrevis Mieterkaution	4'303.45	4'278.50
100249 RB Sparkonto	52'718.85	0.00
100285 RB Mitgliedkonto	94'393.64	20'492.80
100293 St.Galler Kantonalbank Blätz-Werkstatt	3'414.48	2'265.12
100 Flüssige Mittel	1'103'819.16	897'979.19
101101 Kontokorrent pol. Gemeinde	962'416.83	591'728.75
101102 Kontokorrent Zentralkasse	14'979.16	0.00
101201 Debitoren Kirchensteuer	159'935.19	169'619.93
101203 Übrige Debitoren	137'758.25	208'961.10
101207 Debitor Quellensteuer	6'315.40	4'816.30
101 Total Guthaben	1'281'404.83	975'126.08
102006 E-Depositenkonto	109'882.80	109'882.80
102102 Anteilscheine	1'201.00	1'201.00
102334 Bauland	1.00	1.00
102 Total Anlagen	111'084.80	111'084.80
103901 Transitorische Aktiven	19'528.04	17'140.80
103 Total transitorische Aktiven	19'528.04	17'140.80
10 Total Finanzvermögen	2'515'836.83	2'001'330.87
114 Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobiliar) Siehe Anhang zur Jahresrechnung	5'351'691.50	8'071'662.90
11 Total Verwaltungsvermögen	5'351'691.50	8'071'662.90
Total Aktiven	7'867'528.33	10'072'993.77
Ausgabenüberschuss vor Verrechnung mit dem Eigenkapital	474'127.14	256'058.02
Total Aktiven	8'341'655.47	10'329'051.79

2	Passiven	31.12.2019	31.12.2020
200004	Diverse Kreditoren	266'145.26	173'923.71
200101	Depotgelder	4'10.00	1'100.00
200103/04	Acrevis Mieterkaution	4'303.45	4'278.50
200602	Kontokorrent Zentralkasse	0.00	436'943.82
200911	Kreditor Kollekte	6'297.25	2'982.15
200	Total laufende Verpflichtungen	277'155.96	619'228.18
202136	Darlehen Raiffeisenbank	0.00	2'400'000.00
202	Total mittel- und langfristige Schulden	0.00	2'400'000.00
203901	Transitorische Passiven	133'485.37	133'601.72
203	Total transitorische Passiven	133'485.37	133'601.72
20	Total Fremdkapital	410'641.33	3'152'829.90
210	Total Fonds	698'768.60	709'575.95
211	Total Legate	415'147.90	419'299.40
212003	Rückstellungen für Investitionen/Anschaffungen	219'273.43	108'148.33
212004	Rückstellung Bau und Unterhalt	2'728'664.88	2'526'765.53
212018	Rückstellung für finanzielle Beiträge	81'389.94	98'790.43
212019	Arbeitgeber-Beitragsreserve	76'833.65	76'833.65
212	Total Rückstellungen*	3'106'161.90	2'810'537.94
21	Total Fonds / Legate / Rückstellungen	4'220'078.40	3'939'413.29
229	Eigenkapital	3'710'935.74	3'236'808.60
	Einnahmenüberschuss vor Verwendung des Rechnungsergebnisses	0.00	0.00
22	Total Eigenkapital	3'710'935.74	3'236'808.60
2	Total Passiven	8'341'655.47	10'329'051.79

Aufwand		Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2021
30001	Besoldung Administration und Behörden	383'574.90	376'500.00	382'000.00
30103	Besoldung Kirchenmusik	391'672.35	345'000.00	345'000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	857'599.00	860'000.00	860'000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	608'499.70	630'000.00	630'000.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	495'658.46	500'000.00	500'000.00
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	328'377.10	320'000.00	320'000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	4 11'769.40	397'000.00	403'500.00
30401	Personalversicherungsbeiträge	562'548.25	542'000.00	547'000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	32'385.35	33'000.00	33'000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	26'466.30	25'000.00	25'000.00
30601/2	Weiterbildung	19'087.82	45'500.00	45'500.00
30901	Übriger Personalaufwand	8'122.15	12'400.00	12'400.00
30	Total Personalaufwand	4'125'760.78	4'086'400.00	4'103'400.00
31001	Verwaltungsaufwand	169'516.68	192'000.00	210'000.00
31002	Kirchenbote	62'113.78	66'000.00	63'000.00
31101	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	39'503.04	60'000.00	62'700.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	141'703.50	170'000.00	146'500.00
31301	Verbrauchsmaterial	42'776.91	55'250.00	47'750.00
31401-5	Baulicher Unterhalt	174'443.35	288'000.00	310'000.00
31501	Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	20'144.04	25'000.00	20'500.00
31601	Mieten und Benützungskosten	3'384.80	2'600.00	2'600.00
31701-5	Auslagen Spesen	64'927.95	51'800.00	56'700.00
31707-80	Auslagen Veranstaltungen und Angebote	118'823.10	214'000.00	218'000.00
31784	Auslagen Diakonie und Seelsorge	15'117.55	15'000.00	15'000.00
31789	Auslagen Kirche Halden	118'264.05	71'100.00	110'000.00
31794	Auslagen Externe Gemeindeangebote	135'061.89	147'700.00	147'700.00
31796	Auslagen KOALA	917.55	3'500.00	3'500.00
31901	Übriger Sachaufwand	58'034.40	38'000.00	38'000.00
31	Total Sachaufwand	1'164'732.59	1'399'950.00	1'451'950.00
32.01/02	Total Finanzaufwand Vermögen	17'211.76	27'000.00	27'000.00
33.01	Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen	646'891.15	2'184'300.00	1'894'300.00
34	Total Zentralsteuern	676'319.30	630'000.00	650'000.00
35	Total Steuereinzugsprovision	114'585.70	110'000.00	110'000.00
36	Total finanzielle Beiträge	218'167.30	198'000.00	208'000.00
38	Total Kollekten	78'694.36	75'000.00	75'000.00
	Übertrag	7'042'362.94	8'710'650.00	8'519'650.00

		Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2021
	Übertrag	7'042'362.94	8'710'650.00	8'519'650.00
39	Einlagen in Fonds und Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
3	Total Aufwand	7'042'362.94	8'710'650.00	8'519'650.00
	Mehrertrag	0.00	0.00	0.00
	Gesamttotal	7'042'362.94	8'710'650.00	8'519'650.00
	Ertrag			
40	Steuern			
40002	Quellensteuern	40'664.90	50'000.00	50'000.00
40020	Kirchgemeinde- und Zentralsteuern St.Gallen	4'213'583.57	3'950'000.00	3'950'000.00
40021	Kirchgem.- und Zentralsteuern Wittenbach-Bernhardzell	1'199'933.98	1'200'000.00	1'200'000.00
40	Total Steuern	5'545'182.45	5'200'000.00	5'200'000.00
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	19.64	500.00	500.00
42201	Zinsen/Erträge auf Anlagen des Finanzvermögens	7'635.85	9'000.00	9'000.00
42.01	Total Vermögenserträge Finanzvermögen	7'655.49	9'500.00	9'500.00
42701-3	Mieterträge	146'542.00	167'140.00	154'140.00
42.02	Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	146'542.00	167'140.00	154'140.00
43101	Arbeitnehmerbeiträge	469'264.95	460'100.00	465'600.00
43401	Rückerstattung EO / Kinderzulagen / Unfall / KTV	46'990.15	0.00	0.00
43	Total Rückerstattungen Personal	516'255.10	460'100.00	465'600.00
45	Total Steuereinzugsprovisionen	14'202.80	14'000.00	14'000.00
48	Total Kollekten	73'558.63	75'000.00	75'000.00
49201	Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen	328'142.00	1'841'500.00	1'788'500.00
49301	Legate / Gaben / Geschenke ohne Bestimmung	0.00	0.00	0.00
49401	Einnahmen für Kirchenbote	1'303.20	1'000.00	1'000.00
49502	Einnahmen für Alterssegment Familien & Kind	680.00	10'000.00	10'000.00
49401	Einnahmen für Jugendliche	9'250.36	30'000.00	30'000.00
49505	Einnahmen Alterssegment Erwachsene / KOALA	20'541.15	40'000.00	40'000.00
49506	Einnahmen Alterssegment Senioren	1'567.70	3'000.00	3'000.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	122'980.65	140'000.00	140'000.00
49701	Übrige und ausserordentliche Erträge	89'443.39	90'000.00	90'000.00
49	Total übriger Ertrag	573'908.45	2'155'500.00	2'102'500.00
4	Total Ertrag	6'786'304.92	8'081'240.00	8'020'740.00
	Mehrausgaben	256'058.02	629'410.00	498'910.00
	Gesamttotal	7'042'362.94	8'710'650.00	8'519'650.00

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Weisungen und Empfehlungen, die durch die Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen vorgegeben sind.

2. Bürgschaftsverpflichtungen

Bürgschaftsverpflichtungen seitens der Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen gegenüber anderen Organisationen bestehen keine.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die flüssigen Mittel sind bei den ortsansässigen Banken und der Postfinance deponiert. Die Kontokorrent-Guthaben sind bei uns nahestehenden Organisationen vorhanden.

Die Geldanlagen sind bei der Postfinance, bei der Raiffeisenbank Wittenbach und der Finanzverwaltung der Stadt St.Gallen platziert.

4. Versicherungen

Für alle Kirchgemeinden erfolgen die Sach- und Personenversicherungen durch die Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen.

5. Baurechtsverträge

Mit dem Verein evangelische Pflegeheime St.Gallen (VEPH), dem Betagtenheim Halden und der Kantonalkirche bestehen Baurechtsverträge.

6. Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Von den an der Urnenabstimmung freigegebenen 4 Mio. wurden 2.4 Mio. Darlehen beansprucht.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Ertragslage der Kirchgemeinde haben.

8. Versicherungs- und Bilanzwerte der Liegenschaften per Januar 2021

Liegenschaften		Versicherungswert*	Bilanzwert
Grossacker	Kirchgemeindehaus und Glockenturm	5'835'000.00	3'228'942.60
	Administration mit Garagen	1'750'000.00	1.00
Halden	Kirche Anteil 1/2	1'798'300.00	173'276.80
	Pfarrwohnungen mit Garagen	494'375.00	1.00
Heiligkreuz	Kirche	7'720'000.00	1.00
	Gemeindezentrum mit Garagen	2'150'000.00	1.00
	Gemeindesaal, Anteil 26 %	941'070.50	0.00
Rotmonten	Kirche	5'080'000.00	1.00
	Pfarrhaus	1'009'000.00	1.00
Stephanshorn	Kirchgemeindehaus inkl. Pfr.Whg. und Glockenturm	2'785'000.00	1.00
Wittenbach	Kirche	3'000'000.00	786'935.50
	Kirchgemeindehaus Vogelherd 16 (neu)	3'850'000.00	3'882'500.00
Mobilier			1.00
Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobilier)		35'954'745.50	8'071'662.90

Mittelflussrechnung

	Rechnung 2020	
	CHF	CHF
Ergebnis Berichtsjahr	-256'058.02	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	646'891.15	
Veränderung Rückstellungen	-313'024.45	
Veränderung Fonds und Legate	8'044.75	
Brutto Cash Flow	85'853.43	
Veränderung Guthaben	291'299.59	
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	2'387.24	
Veränderung laufende Verpflichtungen	357'051.38	
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	116.35	
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	650'854.56	736'707.99
Sanierung KGH Grossacker	-3'053'837.10	
Orgelrevision Kirche Halden	-19'843.75	
Sanierung Heizungs-/Lüftungsanl. Kirche Heiligkreuz	-68'888.39	
Ton-/Audioanlage 1. Teil Kirche Heiligkreuz	-42'236.71	
Aussenbeleuchtung 1. Teil Kirche Heiligkreuz	-23'820.25	
Küchenumbau Restaufwand Kirche Rotmonten	-15'460.30	
Renovation Pfarrhaus Rotmonten	-26'481.20	
Sanierung Heizung/Lüftung KGH Heiligkreuz	-116'294.85	
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-3'366'862.55	-3'366'862.55
Veränderung Fonds	25'924.90	
Veränderung Legate	4'151.50	
Veränderung Rückstellungen finanz. Beiträge	-5'761.81	
Veränderung mittel- und langfristiges Fremdkapital	2'400'000.00	
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'424'314.59	2'424'314.59
Veränderung flüssige Mittel		-205'839.97
Nachweis		
Flüssige Mittel per 01.01.2020		1'103'819.16
Flüssige Mittel per 31.12.2020		897'979.19
Veränderung Flüssige Mittel		205'839.97

30 Personalaufwand

Erhöhten Ausgaben bei den Musikerlöhnen stehen Einnahmen über Fundraising im Wert von ca. CHF 50'000 gegenüber. Die Löhne der Musikerinnen und Musiker sind im Berichtsjahr auch aufgrund der Covid-19-Pandemie höher, da Gottesdienste doppelt geführt wurden und zusätzliche Ressourcen in die Umsetzung des temporären Streamingangebotes investiert wurden.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Folgende Investitionen für unsere Anlagen wurden abgeschrieben:

Gebäude	CHF
Kirche Halden	44'566.95
Kirche Heiligkreuz	220'944.35
Kirche Rotmonten	32'759.30
Kirche Wittenbach	50'544.50
Pfarrhaus Rotmonten	26'481.20
Kirchgemeindehaus Heiligkreuz	116'294.85
Kirchgemeindehaus Wittenbach	155'300.00
Mobiliar	0.00
Total	646'891.15

Da die Sanierung im Grossacker noch nicht abgeschlossen wurde, wird erst im Jahr 2021 ein höherer Betrag abgeschrieben (wie bereits im Budget 2020 vorgesehen). Die Bauabrechnung wird daher im nächsten Amtsbericht veröffentlicht.

36 Beiträge

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2020 kann mit dem festgelegten Prozentsatz von einem Steuerprozent ein Betrag von CHF 218'167.30 verwendet werden. Die Differenz von CHF 23'162.30 wurde den Rückstellungen für finanzielle Beiträge zugewiesen und ist im Betrag «übrige Beiträge» enthalten.

49 Übriger Ertrag

Der Fonds für Diakonie wurde mit CHF 15'117.55 belastet, um die laufenden Kosten für Klienten zu decken. Erfreulich haben sich die Erträge aus den Fundraising-Aktivitäten entwickelt. Mit Einnahmen von CHF 45'635 konnte das Tonhallenkonzert – dieses Jahr unter sehr besonderen Bedingungen – sehr erfolgreich durchgeführt werden.

Beiträge aus Steuerprozent (1 %)

Beiträge in der Gemeinde	29'390.00
Beiträge im Kanton	14'000.00
Beiträge in der übrigen Schweiz	15'000.00
Beiträge an Missionen und Entwicklungshilfe	134'500.00
Übrige Beiträge	25'277.30
Total Beiträge	218'167.30

Kollekten im Jahr 2020 Zusammenfassung:

1.	Sonntags- und Spezialkollekten	34'124.99
2.	Kollekten für Diakoniefonds	4'327.74
3.	Kollekten für KOALA	2'048.30
4.	Kollekten für Warenkorb/K-Treff	4'426.20
5.	Kollekten für gemeindeeigene Aufgaben	2'632.40
6.	Kollekte aus eigenen Mitteln während Corona-Ausfall	4'750.00
7.	Brot für alle	950.45

Total Kollekten **53'603.13**

Brot für alle **13'633.00**

Die Ausgaben für Brot für alle übersteigen die Einnahmen im Wert von CHF 5'135.73. Dieser Betrag wird für den Versand der Kampagne und die Materialien für die Suppentage verwendet.

Bestattungskollekten im Ostfriedhof zugunsten der Altersheime Sömmerli, Wienerberg und des Vereins Evang. Pflegeheime St.Gallen

ergaben: **6'322.50**

Die detaillierte Übersicht über die Kollekteneinnahmen finden Sie unter:

www.tablat.ch/downloads

Weitere Details können in der Administration eingesehen werden.

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission an die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 25. April 2021.

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

Gestützt auf Art. 21 der Kirchgemeindeordnung haben wir die Jahresrechnung 2020 sowie die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass

- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen. Die Bilanzsumme beläuft sich per Ende 2019 auf CHF 10'329'051.79 und das Eigenkapital beträgt vor Verlustausgleich CHF 3'236'808.60,
- ein Verlust von CHF 256'058.02 ausgewiesen wird,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der interne Bericht zu Händen der Kirchenvorsteherschaft beinhaltet unsere detaillierten Feststellungen und Empfehlungen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

- die Rechnung für das Jahr 2020 zu genehmigen und die Organe zu entlasten;
- der Kirchenvorsteherschaft, dem Präsidenten, unseren Pfarrpersonen, der Geschäftsführerin sowie den Angestellten und freiwillig Mitarbeitenden für den geleisteten Einsatz zu danken.

Die Geschäftsprüfungskommission

St.Gallen, 4. März 2021

Rolf Bauer

Markus Brocker

Anträge zur Jahresrechnung 2020

Die Details zur Jahresrechnung finden Sie in den vorangegangenen Seiten 24 – 27 sowie im Anhang und bei den Erläuterungen zur Jahresrechnung auf den Seiten 28 – 31.

Traktandum 2

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen vor, die Mehrausgaben von CHF 256'058.02 mit dem Eigenkapital auszugleichen.

Traktandum 3

Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, den unveränderten Steuerfuss von 25 % einschliesslich 3.1% Zentralsteuer zu genehmigen.

Traktandum 4

Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, das Budget 2021 wie vorliegend zu genehmigen.

St.Gallen, 4. März 2021

Dr. Johannes von Heyl, Präsident der Kirchenvorsteherschaft
Christina Hegelbach, Geschäftsführerin

Traktandum 5

Ursula Affolter stellt sich zur Wahl als Mitglied der Kirchenvorsteherschaft.

In lutheranischem Geist aufgewachsen und in der Geborgenheit einer lutheranischen Kirche menschlich und kulturell geprägt, erlebte ich als Kind und Jugendliche viel ehrlich empfundene und gelebte Nächstenliebe. Einige empfindliche Schicksalsschläge liessen mich zwar nie vom christlichen Glauben abfallen. Ich fühlte mich zunächst aber in St.Gallen

lange Zeit in der Institution der reformierten Kirche etwas fremd. In den 80-er Jahren half ich zwar meinen Freunden im Kantonsspital einige Zeit, die Kranken sonntags zum Gottesdienst zu bringen, besuchte mit meiner Familie die Gottesdienste der hohen Festtage, hörte viele Kirchenkonzerte in den verschiedensten Kirchen, unsere Tochter wurde in der Gemeinde Tablat (Rotmonten) konfirmiert. Ich beobachtete die drei St.Galler Gemeinden, vornehmlich allerdings die Gemeinde Zentrum, immer wieder mit offenen und auch kritischen Augen. Nach dem



Tod meines Mannes wandte ich mich intensiver der ökumenische Gemeinde Halden zu. Und bald einmal nahmen mich etliche Gemeindeglieder der Gemeinde Tablat mit eindrücklicher Herzlichkeit und Sympathie auf. Heute fühle ich mich hier im Tablat zu Hause.

Für diese Aufnahme und auch grosse Hilfe in diversen Situationen bin ich sehr dankbar. Ich würde deshalb gern neben meiner jahrelangen Tätigkeit als Liturgin gewisser städtischer Gemeinden – hauptsächlich in St.Laurenzen und Rotmonten – auch einen Anteil Mitverantwortung für das kirchliche Leben in der Gemeinde Tablat übernehmen.

Insbesondere interessiert mich ihre Präsentation nach aussen, die bewusst gelebte gegenseitige Achtung der Geschlechter und das Bewusstsein, dass die Kirche vornehmlich Steuergelder verwendet. Ich lebe seit gut 40 Jahren in der Ostschweiz und fühle mich mit der Kirchgemeinde Tablat sehr verbunden. Daher ist mir eine Mitarbeit in der Kirchenvorsteherschaft ein Anliegen.

Ursula Affolter, Jahrgang 1946, verwitwet seit März 2013, wohnhaft im Osten von St.Gallen, eine Tochter, zwei Grosskinder

Bis 1980 Ausbildung/Berufsausübung als Schauspielerin/Sängerin in Berlin
1980 – 82 beide Berufe in SG, Familienfrau

1982 – 88 Studium der Rechte in Zürich, mit Unterbrechungen, Fortsetzung Familienfrau und daneben künstlerische Tätigkeiten

1988 – 2009 Juristin; Pensionierung 2009, ab 2010 Erstberuf reaktiviert

Die Kirchenvorsteherschaft bittet Sie, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, bereits heute um Ihre wohlwollende Unterstützung und Begleitung.

Wahlen der Pfarrpersonen

Nachdem sich die Pfarrwahlkommissionen in Rotmonten und Heiligkreuz für Hansueli Walt resp. für Birke Müller entschieden haben, hat die Kirchenvorsteherschaft im September 2019 dem Wechsel zugestimmt. Obwohl es sich um Wechsel innerhalb unserer Kirchgemeinde handelt, sind beide Pfarrpersonen zu wählen, da ursprünglich die Wahl für den jeweiligen Standort erfolgt ist.

Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen Frau Pfarrerin Birke Müller zur Wahl als Pfarrerin im Heiligkreuz und Herrn Pfarrer Hansueli Walt zur Wahl als Pfarrer in Rotmonten.

1. Abgeordnete in die Synode

Anker Markus | 9010 St.Gallen
Gemperle Bruno | 9016 St.Gallen
Gerber Christian | 9000 St.Gallen
Gerig Margrit | 9000 St.Gallen
Hegelbach Christina | 9010 St.Gallen
von Heyl Johannes | 9300 Wittenbach
Huber Christine | 9016 St.Gallen
Menges Achim | 9000 St.Gallen
Menzi Werner | 9300 Wittenbach
Williams Scotty | 9300 Wittenbach
 1 freier Sitz

2. Mitglieder der Kirchenvorsteherchaft

Beetz-Rehm Ellen | 9000 St.Gallen
Graf Peter | 9016 St.Gallen
von Heyl Johannes | 9300 Wittenbach
Kugler Waltraud | 9008 St.Gallen
Leng Andreas | 9300 Wittenbach
Möri Annina | 9008 St.Gallen
Oertig Andrea | 9300 Wittenbach
Sachtler Peter | 9016 St.Gallen
Wey-Brühlmann Jeannette | 9010 St.Gallen
Hess Marilene* | 9000 St.Gallen
Müller Birke* | 9008 St.Gallen
Mittelbach Bettina** | 9403 Goldach
Nünlist Roger** | 9016 St.Gallen
Unholz Brigitte** | 9008 St.Gallen
Walt Hansueli* | 9010 St.Gallen
Weinhold Andrea** | 9016 St.Gallen
 2 freie Sitze

Hegelbach Christina | 9000 St.Gallen
 Mit beratender Stimme

Hug Jasmin | Schultze Anne

9000 St.Gallen
 Aktuarinnen mit beratender Stimme

3. Geschäftsprüfungskommission

Bauer Rolf | 9010 St.Gallen
Brocker Markus | 9010 St.Gallen
 3 Sitze vakant

4. Stimmzähler

Gabathuler Urs | 9008 St.Gallen
Schindler Martin | 9000 St.Gallen
Tapernoux-Frey Susi | 9000 St.Gallen
Uhler René | 9008 St.Gallen
 2 freie Sitze

* Die gewählten Pfarrpersonen gehören von Amtes wegen der Kirchenvorsteherchaft an.

** Nicht gewählte Pfarrpersonen nehmen Einsitz in der Kirchenvorsteherchaft mit beratender Stimme.

Weitere Kontaktadressen der Kirchgemeinde können jederzeit aktualisiert unter www.tablat.ch/kontakte eingesehen werden.

Impressum

Redaktionsteam
 Peter Graf
 Christina Hegelbach
 Johannes von Heyl
 Hansueli Walt

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen
 Falkensteinstrasse 40
 9006 St.Gallen
www.tablat.ch

Weitere Informationen zu unserer Kirchgemeinde finden Sie auf unserer Website oder können Sie elektronisch anfordern unter 071 244 81 21

Bildnachweis

Editorial

Einweihung Grossacker / Maria Nyffenegger	1
Maria Nyffenegger	2

Rückblick 2020

Claire Pasquier	5
Füür und Flamme / Matthias Wenk	9
Warenkorb / Kerstin Stahlberger	14
pixabay	15

Ausblick 2021

Wieder-Einweihung Grossacker / Maria Nyffenegger	17
pixabay	20

Amtsbericht

Ursula Affolter	34
-----------------	----

Umschlag

Konfirmation Heiligkreuz / Tablat

